Exkursion der FF-Sanität des BFV Voitsberg in das MSp-Spital der Belgierkaserne

Am 12. November 1999 besuchten 16 Sanitäter aus acht Wehren die ehemalige Heeres-sanitätsanstalt, jetzt kurz MSp (Militärspital) genannt.

Nachdem OBI d. SAN Kos die Teilnehmer im Hof antreten ließ, erfolgte die Meldung an Oberstarzt Dr. Asinger. Die Einrichtungen an der Stellungsstraße, für die Herr Oberst Asinger die Verantwortung trägt, wurden von ihm persönlich eingehendst und in kameradschaftlicher Weise erklärt. So ergab sich für die Teilnehmer eine hochspezifisch interessante Führung.

Die Stellungspflichtigen aus der gesamten Steiermark, Kärnten und dem südlichen Burgenland werden hier im wahrsten Sinne auf Herz, Leber und Nieren geprüft. EKG, Spirometrie, Audiometrie, Blutanalyse, Harn, Isometrie, Sehen (Farbblindheit) sowie ein psychologischer Test filtern die zukünftigen Wehrmänner für die Tauglichkeitsstufen 2-9. Man checkt hier von Montag bis Donnerstag rund 60 Mann und diese Untersuchungen ergeben dann den physischen und psychischen Zustand des Wehrmannes wieder. Nach einem nochmaligen Vortrag über das Heereswesen erfolgte der Besuch des eigentlichen Militärspitals.

OBI Kos dankte Oberstarzt Asinger herzlichst für seine überaus wertvollen Informationen und die kameradschaftliche Verbundenheit.

Die Einrichtungen des Militärspitals erläuterte uns dann Vzltmt. Ainödhofer. Nach seinen Ausführungen befindet sich das MSp 1 im Areal der Belgierkaserne in Graz-Wetzelsdorf, es ist nach dem Krankenanstaltengesetz eine Sonderkrankenanstalt ohne Öffentlichkeitsrecht. Seine Hauptaufgaben beinhalten die medizinische und pflegerische Betreuung von Angehörigen des Bundesheeres, in erster Linie Präsenzdienster (auch weiblich); aber auch Kaderpersonal des Bundesheeres, der Bundesgendarmerie, der Bundespolizei, im Aktiv- sowie im Ruhestand, können im MSp 1 ambulant und stationär behandelt werden. Das Einzugsgebiet des genannten Personenkreises ist mit der Stellungsstraße identisch.

Der ärztliche Leiter und Kommandant des MSp 1: **Prim. MR Dr. Grand Brigadier**, der Verwaltungsdirektor: **Dipl. Krankenhausbetriebswirt Seidl Hauptmann**, der Pflegedirektor und DfUO: **Diplom-Gesundheits- und Krankenpfleger Ainödhofer Vizeleutnant** bilden zusammen das Kommando des Militärspitals 1.

Das MSp 1 hat 62 systemisierte Betten in folgenden Stationen: **Interne Bettenstation, Chirurgische Bettenstation, Infektionsstation, Intensiv- und Aufwachstation.**

Im MSp 1 befinden sich: Ein aseptischer und septischer Operationsaal, eine Zentralstation, ein Gipszimmer, psychologische, chirurgische und internistische Ambulanzen, Labor, Röntgen und eine Anstaltsapotheke. Die Krankenzimmer sind auf dem letzten Stand der Technik, das heißt, in den Zimmern befinden sich TV mit 15 SAT-Programmen, teilweise Telefonanschluß sowie eine moderne Patienten-Rufanlage.

Zusätzlich wird vom MSp 1 ein Feldspital geführt, das sich in internationalen Einsätzen in Slowenien und zuletzt in Albanien ausgezeichnet bewährt hat.

Nach Beendigung dieser Führung dankte OBI Kos auch Vizeleutnant Ainödhofer für diese außerordentlich interessante Führung und Erläuterung dieser Einrichtung des Bundesheeres.

Am Schluß dieses Berichtes sei all jenen Personen gedankt, die diese Führung ermöglicht haben: Brigadierarzt Dr. Josef Grand, Oberstarzt Dr. Erich Asinger, Vizeleutnant Ainödhofer und Vizeleutnant Karl-Heinz Buchegger (Kamerad der FF Voitsberg).

Ein arbeitsreiches Jahr der FW-Sanität ging mit dieser Führung zu Ende. Der Abschluß bei einem Draxler-Hendl und einem Getränk fand im Rüsthaus der FF Söding statt. Für dieses Entgegenkommen sei auch den Kameraden der FF Söding herzlichst gedankt.

OBI d. Sanität K a r l K o s, Bezirksbeauftragter

24. Dezember 1999